

Bericht und Antrag

des Büros der Synode und des Kirchenrats über den Auftrag an die Fachhochschule St. Gallen zur Erhebung des Ist-Stands der Leistungen der Kirchgemeinden und der Landeskirche

Ausgangslage

An der Sommer Synode vom 2. Juni 2009 beantragten das Büro der Synode und der Kirchenrat, vom Projekt der FHS St. Gallen Kenntnis zu nehmen und einen Kredit von CHF 22'500.- zur Erhebung der kirchlichen Leistungen zu genehmigen. Der Antrag auf Nicht-Eintreten eines Synodalen wurde mit 24 Ja-, 20 Nein- und 6 Enthaltungs-Stimmen gutgeheissen. Nach einem klärenden Gespräch nach der Synode über den Datenumfang und die Komplexität zur Erhebung ALLER kirchlichen Leistungen verabschiedete sich der Votant inzwischen von seiner Idee, die Studie selbst durchzuführen. Das Büro der Synode und der Kirchenrat beantragen deshalb bereits an der Herbst Synode 2009, nochmals auf das Geschäft einzutreten. Gründe dafür sind:

1. Auch die katholische Schwesterkirche von Ausserrhoden und Innerrhoden hat sich diesem Projekt angeschlossen und möchte gemeinsam mit der evangelisch-reformierten Landeskirche die Studie durchführen. Damit schaffen sich beide Kirchen einen umfassenden Überblick über ihre Angebote zugunsten der Gesamtgesellschaft.
2. ALLE kirchlichen Leistungen sollen erfasst werden, d.h. Leistungen sowohl von Mitarbeitenden wie auch ehrenamtlich tätigen Personen in unterschiedlichsten Funktionen zugunsten der Kirchen.
3. Die Studie erfragt auch die Bedürfnisse der Kirchgemeinden hinsichtlich der Zukunft und schafft so Grundlagen für weitere wichtige Entwicklungsprozesse kommunal und in den Landeskirchen.

Zielsetzung der Studie der Fachhochschule St. Gallen ist es, auf folgende Fragen Antworten zu erhalten:

- Wie viele und welche kirchlichen und kirchlich-sozialen Angebote existieren in den beiden Kantonen Appenzell?
- Welche personellen Ressourcen werden für die Erbringung ALLER kirchlichen Leistungen mobilisiert?
- Wie viele und welche Personen profitieren von den entsprechenden Leistungen?
- Wie werden die kirchlichen Sozialangebote in punkto Wichtigkeit und Qualität von den Verantwortlichen der Kirchen beurteilt?
- Wie wird der Nutzen der aktuellen kirchlichen Sozialangebote beurteilt? Gibt es Verbesserungsbedarf?
- Welche Bedürfnisse haben die Kirchgemeinden bezüglich ihrer Zukunft?

Aus der Studie der Fachhochschule St. Gallen entsteht für die Kirchgemeinden und die beiden Landeskirchen folgender Nutzen:

- Übersicht über ALLE durch die Kirchen erbrachten Leistungen.
- Übersicht, wer welche kirchlichen Leistungen erbringt.
- Quantitative und qualitative Aussagen zu den erbrachten Leistungen.
- Grundlagen zu Bedürfnissen für die Diskussion der nächsten Entwicklungsschritte in den Kirchgemeinden und der Landeskirche (Projekt «Kirche 2015»).

Herbst Synode 2009

Auftrag Fachhochschule St. Gallen

Erläuterungen zur Offerte der Fachhochschule St. Gallen

Vorgehensweise und Methodik

Alle 36 Kirchgemeinden der reformierten sowie der katholischen Landeskirchen der Kantone beider Appenzell sowie die Institutionen der Landeskirchen werden zu den von ihnen aktuell erbrachten sowie zusätzlich wünschenswerten Leistungen befragt. Dazu wird zunächst in einer systematischen Recherche und Auswertung der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur geklärt, welche Methoden bei vergleichbaren in- und ausländischen Untersuchungen angewandt wurden, und welche Ergebnisse diese Untersuchungen erbracht haben. Dann wird in Zusammenarbeit und in Abstimmung mit der Auftraggeberin ein Erhebungsinstrument entwickelt und die Erhebung durchgeführt. In einem dritten Schritt werden die Daten ausgewertet und je ein Abschlussbericht für die reformierte und die katholische Landeskirche der Kantone beider Appenzell erstellt und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Durchführung und Kosten

Das Projekt beginnt im April 2010 und wird voraussichtlich im November 2011 abgeschlossen sein. Am Projekt werden mehrere Studierende mitarbeiten, die im Rahmen ihrer Bachelor-Ausbildung am Fachbereich Soziale Arbeit der FHS St. Gallen ein Praxisprojekt absolvieren müssen.

Modul 1 – Recherche und Auswertung einschlägiger Fachliteratur

Zwischen April und November 2010 erstellt eine Gruppe unter der Leitung von Prof. Ruth Maria Kuster eine systematische Literaturanalyse. Das Endprodukt in Form eines etwa 30 Seiten umfassenden Literaturberichts wird präsentiert.

Kosten für die Landeskirchen: 50 Arbeitsstunden der Dozentin à CHF 110.- sind CHF 5'500.-. Pauschale Übernahme der Spesen für die Studierenden in der Höhe von CHF 1'500.-.

In diesem Modul werden die zu erhebenden Aufgaben- und Personalkategorien mit den kirchlichen Verantwortlichen, d.h. die Grundlagen für die Erhebung, erarbeitet. Diese wissenschaftliche und inhaltliche Auseinandersetzung mit bestehenden Erhebungen im In- und Ausland ist für den Erfolg der Studie entscheidend.

Modul 2 – Vorbereitung und Durchführung der Erhebung

Die Erhebung wird ebenfalls von rund vier Studierenden unter der Leitung von Prof. Dr. Walter Rehberg zwischen November 2010 und April 2011 organisatorisch vorbereitet und durchgeführt. Als Endprodukt liegt bis voraussichtlich April 2011 ein File mit den erhobenen Daten vor.

Kosten für die Landeskirchen: dito Modul 1

In diesem Modul erfolgt die eigentliche Erhebung aller kirchlichen Leistungen bei den Kirchgemeinden und den Landeskirchen.

Herbst Synode 2009

Auftrag Fachhochschule St. Gallen

Modul 3 – Datenauswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse

Eine dritte Studierendengruppe unter der gemeinsamen Leitung von Prof. Ruth Maria Kuster und Prof. Dr. Walter Rehberg wertet zwischen April und November 2011 die Erhebungsdaten aus und erstellt dann je einen Bericht über die Ergebnisse der reformierten und der katholischen Kirche. Die Gesamtergebnisse werden im Rahmen einer gemeinsamen Abschlusspräsentation vorgestellt.

Kosten für die Auftraggeberin: 90 Arbeitsstunden der Dozentin und des Dozenten à CHF 110.- sind CHF 9'900.-. Pauschale Übernahme der Spesen für die Studierenden in der Höhe von CHF 1'500.-.

In diesem Modul erfolgt die Auswertung der Befragung der Kirchgemeinden und der Landeskirchen. Anlässlich einer gemeinsamen Schlussveranstaltung werden die Resultate durch die Fachhochschule präsentiert und die Berichte zuhanden der Kirchgemeinden und der Landeskirchen verabschiedet.

Die Gesamtkosten für die Module 1bis 3 inklusive je eines Gesamtberichtes für die katholische und die reformierte Kirche betragen CHF 25'400.-.

Optionales Modul 4 – Strategieentwicklung für zukünftige kirchliche Angebote in beiden Appenzell

Im Rahmen der Module 1bis 3 werden in jedem Fall auch grundlegende Informationen darüber erhoben, ob die befragten Kirchgemeinden eine Veränderung ihres Leistungsangebotes für wünschenswert halten. In einem optionalen Modul 4 würde dieser Teil des Fragebogens deutlich ausgeweitet und/oder es würden persönliche Experteninterviews mit Vertretern/Vertreterinnen der Kirchgemeinden durchgeführt. Basierend auf den Ergebnissen dieser zusätzlichen Erhebungen würde ein Strategieentwicklungsprozess etwa mit dem Verfahren der Zukunftswerkstatt oder einer vergleichbaren Methode durchgeführt. Ein solcher Prozess der Strategieentwicklung würde nicht mit Studierenden sondern mit Fachpersonen durchgeführt werden und müsste finanziell entsprechend kalkuliert werden.

Dieses Modul ist NICHT Gegenstand der vorgesehenen Erhebung und damit dieses Antrages. Es zeigt jedoch auf, wie auf den erzielten Studienergebnissen bei Bedarf ein Strategieentwicklungsprozess (Projekt «Kirche 2015») eingeleitet, und die entsprechende Diskussion weitergeführt werden könnte.

Herbst Synode 2009

Auftrag Fachhochschule St. Gallen

Die Gesamtkosten des Projektes (Module 1 bis 3), inkl. die Durchführung einer gemeinsamen Schlussveranstaltung mit den Vertretern/Vertreterinnen der Kirchgemeinden und der Landeskirche, betragen total ca. CHF 30'000.-. Der Kostenteiler zwischen der reformierten und der katholischen Kirche soll zu 50% nach zu erhebenden Kirchgemeinden und zu 50% nach den Mitgliederzahlen per 31.12.2008 erfolgen.

Kirchen	50% Anzahl Kirchgemeinden		50% Mitglieder Kirchen		Anteil total
evangelisch-reformiert AR/AI	20	CHF 8'333.35	CHF 26'231.-	CHF 7'348.85	CHF 15'682.20
römisch-katholisch AR	7	CHF 2'916.65	CHF 15'012.-	CHF 4'205.75	CHF 7'122.40
römisch-katholisch AI	9	CHF 3'750.00	CHF 12'298.-	CHF 3'445.40	CHF 7'195.40
Kirchen total	36	CHF 15'000.00	CHF 53'541.-	CHF 15'000.00	CHF 30'000.00

Die Kosten für die Studie der FHSG von ca. CHF 16'000.- (Anteil evangelisch-reformierte Landeskirche beider Appenzell) werden der laufenden Rechnung der Landeskirche (anteilmässig pro Jahr) belastet. Bei Genehmigung des Antrages verändert sich das Budget 2010 um den entsprechenden Betrag.

Antrag

Das Büro der Synode und der Kirchenrat beantragen Ihnen, vom Projekt mit der FHS St. Gallen Kenntnis zu nehmen und den Kredit von CHF 16'000.00 zur Erhebung aller kirchlichen Leistungen zu genehmigen.

Trogen, 10. November 2009

Büro der Synode und Kirchenrat

Susanne Honegger
Präsidentin

Kurt Kägi
Kirchenratspräsident